Monte Biaena (1615 m)

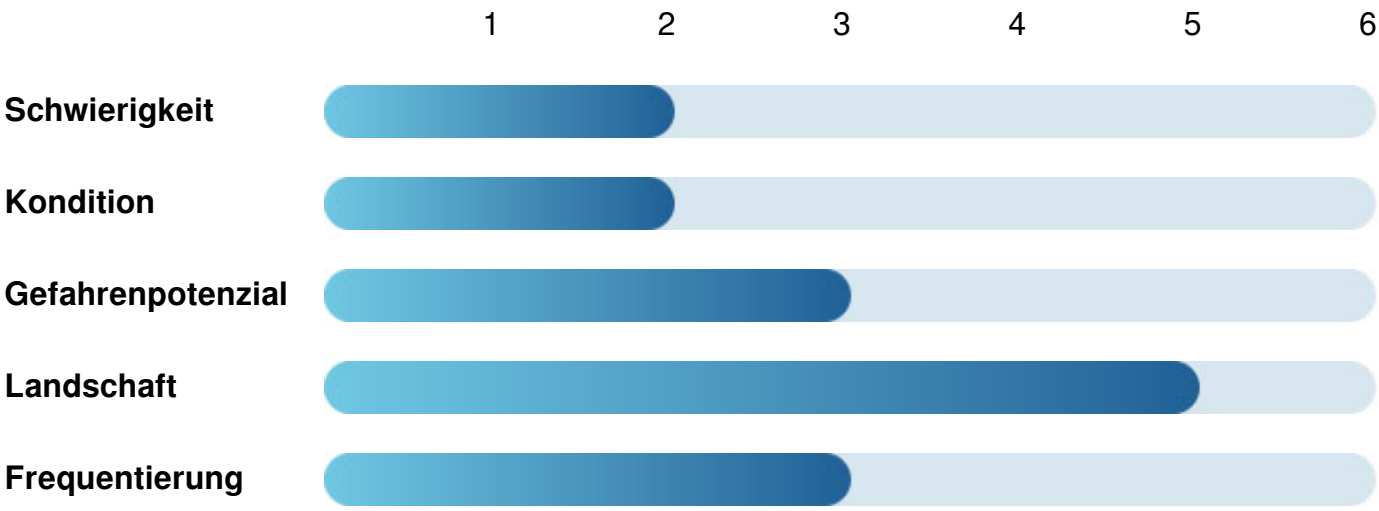
Bergtour | Gardaseeberge

830 Hm | insg. 03:15 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Dass die Route von Nemesino überwiegend auf einer kleinen Asphaltstraße verläuft, klingt zunächst einmal abschreckend. Doch sogar dieser Teil des Weges hat landschaftlichen Reiz und ist überwiegend sehr ruhig und beschaulich. Gerade im Herbst und im Frühjahr wird man sich hier an der Vielfalt der Natur und ihren Farben sowie an herrlichen Aussichtspunkten erfreuen. Und am Ende leitet ein ziemlich steiler Steig hinauf zur gigantischen Gipfelaussicht mit Gardaseeblick und Adamello-Panorama.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Autobahn-Ausfahrt Rovereto Süd / Lago di Garda Nord. Die Anfahrt erfolgt über die Verbindungsstraße (SS240) „Rovereto – Mori – Nago – Torbole“. Bei Loppio biegt man von dieser Straße ab Richtung „Varano / Ronzo-chienis“ und fährt über die SP88 nach Valle San Felice. Hier zweigt man rechts ab und fährt auf der SP45 über Manzano nach Nomesino. Parken kann man am Dorfplatz.
Navi-Adresse: 38065 Nomesino (TN)

Ausgangspunkt: Nomesino (787 m) – Dorf im Gemeindegebiet Mori

Route: Am Dorfplatz folgt man dem Straßenschild „Lenzima“ und wandert auf der Straße aus dem Ort hinaus. Nach einem knappen halben Kilometer findet man die beschilderte Abzweigung „Corniano / chiesa barbarica / Malga Somator“. Ihr folgt man nach links und wandert auf der kleinen Asphaltstraße hinauf zu einer Verzweigung bei einem Holzkreuz. Hier rechts weiter auf der Straße (Ww. „F11 - Lenzima – San Valentino“) zum wunderschönen Kirchlein San Agata di Corniano (1000 m) – ein wunderschöner Rast- und Aussichtspunkt. Weiter auf der betonierten Straße zu einer T-Kreuzung, wo man dem Wegweiser „F11 - Lenzima – San Valentino“ nach rechts folgt. Der abkürzende Wanderweg führt am Pozzo Romano, der Grotta degli Appestati und einer steil aufschießenden Felswand vorbei, eher er wieder auf die Straße trifft. Rechts weiter zur Kapelle San Bernardo und an ihr rechts vorbei; einfach immer weiter auf der kleinen Straße. Man erreicht eine Hochebene und bald ist auch der Monte Biaena ausgeschildert. Immer noch bleibt man auf der kleinen Straße, die nun durch einen schönen Buchenwald führt. Dann erreicht man ein Haus, das links, direkt an der Straße steht und somit den beschilderten Abzweig zum Monte Biaena. Hier verlässt man die Straße zur Malga Somator. Auf dem mit einem Pflock markierten Pfad (673) geht es an dem Haus vorbei und schräg rechts in den Wald. Nun auf dem deutlich ausgeprägten Steig durch den Wald im Serpentinen immer steiler und aussichtsreicher hinauf. Hat man die Kammhöhe und damit auch den weitläufigen Wiesensattel mit dem Schilderbaum erreicht, geht es nur noch wenige Meter nach links zum Gipfel mit Kreuz. Hier hat man einen fantastischen Ausblick auf das Etschtal und die Adamello-Gruppe, den Gardasee sieht man noch nicht. Dazu ein paar Meter nach Westen zu einer Schulter; hier hat man dann auch einen traumhaften Ausblick auf den See.

Abstieg: 1. Wie Aufstieg.
2. Etwas unterhalb vom Schilderbaum am breiten Wiesensattel kann man die Capanna Baita Biaena erkennen. Hier nimmt man den Steig, der unterhalb des Kammes nach Norden führt und um den Berg

© Tourentipp.com 2026

herum auf der Straße zur Malga Somator. Dann weiter auf der Straße, bis man nach ca. 15 Minuten auf die Anstiegsroute trifft. Plus 1 Stunde.

Alternative: Ein deutlich kürzerer Anstieg führt von Norden, vom Passo Bordala (1253 m) zum Gipfel. Man kann die Tour am Passo beginnen, aber auch noch ein Stück zu einem Wanderparkplatz (Richtung Malga Somator) fahren.

Bike: Hervorragend auch als Bike & Hike-Tour geeignet. Bis zur genannten Abzweigung bei einem Haus an der Straße kann man über die Asphaltstraße auch gut mit dem Mountainbike fahren. Dann nimmt man hinter Corniano natürlich nicht den abkürzenden Wanderweg, sondern bleibt immer auf der Straße.

Charakter: Mittelschwere Bergwanderung. Überwiegend wandert man zwar auf kaum befahrenen, kleinen, ja sogar beschaulich anmutenden Asphaltstraßen, doch der Gipfelanstieg führt über einen ziemlich steilen Steig. Hier ist ein Minimum an Trittsicherheit notwendig. Landschaftlich ist diese Wanderung, trotz der Abschnitten auf Straßen, wunderschön, die Aussicht vom Gipfel ist bei klarer Sicht einfach gigantisch!

Gehezeit: Aufstieg: 2 Stunden; Abstieg: 1 ¼ Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 830 Höhenmeter; Distanz: 5,4 km (einfach)

Jahreszeit: Mai bis November; in schneearmen Winter auch ganzjährig möglich.

Stützpunkt: Keine Einkehrmöglichkeit auf der beschriebenen Route. Die Capanna Baita Biaena ist nach unseren Recherchen eine reine Selbstversorgerhütte für Sektionsmitglieder. Bei der Abstiegsvariante (2) kann man auf der Malga Somator einkehren. Geöffnet von Mai bis Mitte Oktober (Im Oktober montags Ruhetag). Während der Wintermonate sporadisch geöffnet. Telefon: +39/342/1127647. Internet: www.malgasomator.it

Karte: Kompass 1: 50.000, Blatt 102, Rovereto / Monte Pasubio.
Erhältlich in unserem Kompass Wanderkarten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026